
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

September 1998

Nr. 40

Das Lesezeichen

von Marianne Kohler

Neue Mozart Editionen bei Bärenreiter!

Mozarts Liedschaffen komplett

Basierend auf dem Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe hat der Verlag Bärenreiter einen Band mit den "echten" Mozart-Liedern für hohe Stimme herausgegeben. Das eher schmale Heft präsentiert sich in warmem Rotton Format A4 und enthält das gesamte Liedschaffen Mozarts – ca. 30 Lieder – in chronologischer Reihenfolge. Das Vorwort des Herausgebers Ernst August Ballin informiert uns in deutsch und englisch über die sorgfältige Recherchierarbeit, resultierend im Berichtigen einiger Liedtitel, im Ergänzen bisher fehlender Dichternamen und im Beifügen von Fortsetzungsstrophen bei 8 Liedern. So hat das "Lied der Trennung" neu 15 Strophen und dem Lied "An Chloë" wurden 9 weitere Strophen hinzugefügt. Auch die 10 Strophen der "kleinen Spinnerin" lassen für den Gesangsunterricht die Möglichkeit offen, eigene dem Schuler angepasste kleine Geschichten zusammen zu stellen. Es ist ja wohl kaum zu erwarten, dass man vom Lied "Auf die feierliche Johannisloge" (ehemals:

"An die Freundschaft") alle 19 Strophen singen lässt. Im weiteren wurden für das Lied "Die Zufriedenheit" (Was frag' ich viel nach Geld und Gut) die beiden Fassungen, die für Mandolinen- und die für Klavierbegleitung in den Band aufgenommen. Erfreulich ist auch, dass erstmals die beiden deutschen Kirchenlieder mit Generalbass-

Begleitung in die Sammlung einbezogen wurden und nicht zuletzt wurden auch die Liedtexte einer gründlichen Revision unterzogen. Der Druck ist sehr gut zu lesen und die Berichtigungen mit Ergänzungen des Herausgebers sowie Text-Änderungsvorschläge gegenüber dem Urtext sind typographisch gekennzeichnet und somit gut erkennbar und verstöndlich.

Sicher ist die Bärenreiter Ausgabe der Mozart-Lieder gegenüber der bekannten Peters-Ausgabe wesentlich dünner, da die Arien, Duette und Terzette fehlen. Wer aber Wert auf eine Annäherung an den Urtext legt – und welcher Padagoge tut dies nicht – sich auch mit den Interpretationsvorschlägen, die ausschliesslich auf alten Traktaten wie z.B. Leopold Mozarts *Versuch einer gründlichen Violinschule*, G. Tartinis *Traité des agréments de la musique* oder Tosi / Agricolas *Anleitung zur Singkunst* basieren, auseinandersetzen will, tut gut daran, sich an dieser neuen Ausgabe der Mozartschen Lieder zu orientieren.

Wolfgang Amadeus Mozart
Sämtliche Lieder für hohe Stimme
Urtext der Neuen Mozart - Ausgabe
Hrsg. v. Ernst August Ballin
BA 5330. Fr. 27.—

Mozart Arienbücher 1 und 2

Diese beiden Arienalben in Format und Farbe gleich wie der Liederband wenden sich direkt an Gesanglehrerinnen und -lehrer sowie an Gesang studierende, zumal die Herausgeberin Charlotte Lehmann selber eine bekannte und erfolgreiche Padagogin ist. Es ist vor allem das Arienbuch 1, das sich für eine genauere Betrachtung anbietet. Es enthält 13 Arien des jungen Mozart, die zum Teil kaum bekannt sind. Geordnet sind sie nach Schwierigkeitsgrad, und in der Tat beginnt die Sammlung mit der liedhaften Arie des Bastien, die sich durchaus für den Einstieg in den Mozart - Gesang eignet. Doch bereits der Schwierigkeitsgrad der zweiten Arie zeigt klar, dass hier nicht Anfänger angesprochen werden sollen, sondern junge Sopranistinnen, die sich im Studium mit der Kunst und den Tücken des Mozart-Gesangs auseinandersetzen wollen. Es ist interessant, einmal eine Ariensammlung anzutreffen, die uns in unbekanntere Gefilde von Mozarts Opernschaffen führt. Was aber dieses Arienbuch für die padagogische Arbeit besonders sinnvoll und empfehlenswert macht, ist das Begleitheft. Hier wird von der Herausgeberin jede Arie einzeln besprochen, d.h. es werden bestimmte sangerische Schwierigkeiten hervorgehoben und behandelt. So werden einmal Legato und Sprünge unter die Lupe genommen, bei einer anderen Arie geht es um die *Messa die voce* und die perlende Koloratur oder wiederum bei einer anderen um das *Accompagnato-Rezitativ* und das *chiaro ed oscuro* der Opera seria. Mit jeder Arie ist demnach eine klare padagogische Absicht verfolgt, die von der Herausgeberin besprochen und mit entsprechenden gut ausgesuchten Übungsvorschlägen versehen wird. Gleichzeitig ist auch der Entstehungsgeschichte des Werkes und einer kurzen Einführung in die Szene Rechnung getragen. Angaben über Tempo, Dauer und Form sind ergänzend hinzugefügt, so dass hier ein sehr guter "Studienbegleiter"

angeboten wird. Das Arienbuch 1 ist auf jeden Fall allen Padagoginnen und Pädagogen, aber auch allen Sopranistinnen die Mozart à fond studieren möchten wärmstens zu empfehlen.

Mozart Arienbuch 1 für Sopran
Hrsg. von Charlotte Lehmann
mit Begleitheft
BA 5371 d. Fr. 38.-

Auch das Arienbuch 2 ist empfehlenswert, enthält es doch 15 der bekanntesten, aber auch der exponiertesten Vorsingarien. Wiederum ist Charlotte Lehmann für die Herausgabe verantwortlich. Wie bereits im Arienbuch 1 basiert auch dieses Album auf dem Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe. Sing- und Klavierpart sind sehr übersichtlich, und auch hier sind Vorschläge zur Auszierung von Fermaten oder Appoggiaturen beigelegt. Hohe Kunst des Mozart-Gesangs in einem Band.

Mozart Arienbuch 2 für Sopran
Hrsg. von Charlotte Lehmann
BA 5372. Fr. 38